

Silikatweiß

Allergiker geeignete, tuchmatte Innensilikatfarbe
für waschbeständige Anstriche auf mineralischen Untergründen

- Allergikergesamt geeignet -

Nassabrieb: Klasse 3, Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 7 m²/l, Glanz: stumpfmatt

Produktbeschreibung

Eigenschaften

Dispersions-Silikat Innenwandfarbe nach DIN 18363, Abs. 2.4.1. Kenndaten nach DIN EN 13300: Nassabrieb: Klasse 3, Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 7 m²/l, Glanz: matt, maximale Korngröße: fein. Besonders geeignet für hochwertige Wand- und Decken- anstriche auf mineralischen Untergründen, Raufasertapeten, alten Silikat- und Mineralfarbenanstrichen sowie matten Dispersionsanstrichen. Einsetzbar im gesamten Wohnraumbereich sowie in der Denkmalpflege, hohes Deckvermögen und leichte Verarbeitung. Lösemittel-, amin- und ammoniakfrei, ohne Konservierungsmittel, daher besonders geruchsarm, umweltverträglich und allergieneutral.



- hoch diffusionsfähig
- konservierungsmittelfrei
- raumlufthygienisch unbedenklich



Technische Angaben

Anwendungsbereich	innen	Nassabrieb- beständigkeit*	Klasse 3
Lieferform	weiß	Kontrastverhältnis / Deckkraftklasse*	2 bei 7 m ² /l
Packungsgröße	10 Liter	Glanzgrad*	matt < 10 E (85°)
spez. Gewicht	ca. 1,480 g/cm ³	Max. Korngröße*	fein < 100µm
Verbrauch ¹	ca. 150 ml/m ²	Produkt-Code F+L	BSW ¹⁰
Lagerung ²	kühl und trocken ca. 1 Jahr	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/a): 30 g/l VOC (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC
		Abfallschlüssel ³	17 07 01 (trocken) 08 01 12 (flüssig)

¹Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probestrich zu ermitteln. ²Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. ³Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten! * Kenndaten nach DIN EN 13300.

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Kaliwasserglas mit organischer Stabilisierung, Titandioxid, Talkum, Kreide, Kaolin, Additive

Silikatweiß

Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, staub- und fettfrei sein. Neue Putze erst nach Lufttrocknung bearbeiten. Alte Putze trocken reinigen und entstauben. Saugende Untergründe mit **Schill Bio Silikat-Tiefgrund** nach Vorschrift grundieren. Gips-haltige Untergründe nur nach besonderer Grundbeschichtung mit geeignetem Tiefgrund beschichten. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern! Achtung: Ätzend! In unmittelbarer Umgebung der Anstricharbeiten befindliche Flächen aus Glas, Naturstein, Klinker, Keramik und Metall sorgfältig abdecken. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen! Eventuelle Verschmutzungen müssen sofort im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt Nummer 19 beachten.

Verfärbende Flecken

Flecken partiell mit geeignetem Isoliergrund vorstreichen.

Neuputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P I c) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen flutieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 8 beachten.

Stark saugende / sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit **Schill Bio Silikat-Tiefgrund** einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Gipskarton, Putz (MG P I c, P II, P III, P IV a, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende Untergründe ggf. mit **geeignetem Haftgrund** vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit an-

dersartigen Materialien mischen.

Materialtönung

Mit geeigneten, anorganischen Silikat-Voll- und Abtönfarben tönbar.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

In vielen Fällen einschichtig deckend mit max. 5 - 10 % **Schill Bio Silikat-Tiefgrund** verdünnt. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm).

Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % **Bio Silikat-Tiefgrund** zugeben.

Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 10 % **Bio Silikat-Tiefgrund** verdünnt auftragen.

Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.

Trockenzeit / Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Hinweise

Besonders zu beachten

Achtung: Ätzend! In unmittelbarer Umgebung der Anstricharbeiten befindliche Flächen aus Glas, Naturstein, Klinker, Keramik und Metall sorgfältig abdecken. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen! Eventuelle Verschmutzungen müssen sofort im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden.

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass-in-nass auftragen. Bei dunklen Farbtönen kann durch mechanische Be-

Silikatweiß

anspruchung (Kratzen) die Oberfläche aufgehellte werden. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen (siehe Web-Links). In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Besondere Hinweise

Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Bei einer Innenanwendung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten unter:

E-Mail: service@schill-farben.de

Tel: +49 208 9948-156

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.